

PRESSINFORMATION

Lizzie Fitch / Ryan Trecartin

Premise Place (edit 1)

28.04.2018–10.06.2018

Kunsthalle Krems in Kooperation mit dem donaufestival



Lizzie Fitch / Ryan Trecartin

Premise Place (edit 1), 2009

Sculptural theater exhibiting *Re'Search Wait'Sand Trill-ogy Comp*

7 HD Videos

Sammlung Goetz, München

Foto: Lizzie Fitch / Ryan Trecartin

Kurator: Thomas Edlinger

Pressekonferenz: Do 08.03.2018, 11.00 Uhr
Kunstraum Niederösterreich, Herrengasse 13, 1010 Wien

Pressebilder: <http://bit.ly/PremisePlace>

Eröffnung: Fr 27.04.2018, 17.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 28.04.2018–10.06.2018

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–18.00 Uhr, Mo, wenn Feiertag (Kunsthalle Krems)

Pressekontakt Kunsthalle Krems
Angelika Starkl
T +43 664 604 99 176
E angelika.starkl@kunstmeile.at
Franz-Zeller-Platz 3, 3500 Krems
www.kunsthalle.at

Pressekontakt donaufestival
Mag. Barbara Pluch
T +43 664 604 99 322
E barbara.pluch@noe-festival.at
Minoritenplatz 4, 3500 Krems-Stein
www.donaufestival.at

Krems an der Donau – Hotspot der internationalen, zeitgenössischen Kunst

Seit 2010 kooperieren die Kunsthalle Krems und das donaufestival, um gemeinsam die vielseitigen Spielarten der bildenden Kunst auszuloten. Die in der UNESCO Weltkulturerbe-Region Wachau gelegene Donaustadt Krems wird damit zum Hotspot der zeitgenössischen Kunst. Hier trifft junges, kunstinteressiertes Publikum auf internationales, progressives Programm.

An zwei verlängerten Wochenenden setzt das donaufestival – seit dem Vorjahr unter der künstlerischen Leitung von Thomas Edlinger – auf abenteuerliche Ästhetiken und Vibrationen zwischen Musik, Performance und bildender Kunst sowie ergänzende diskursive Formate. Dieses Jahr findet das donaufestival von 27.–29.04. und 04.–06.05.2018 statt und fragt nach Brüchen mit dem Betriebssystem der endlosen Gegenwart und dem Potential von Be- und Entschleunigungen, Übertreibungen und Verweigerungen.

Die Kunsthalle Krems legt als internationales Ausstellungshaus in Niederösterreich unter dem künstlerischen Direktor Florian Steininger den Schwerpunkt auf das Zeitgenössische. Sowohl arrivierten als auch aufstrebenden jungen Positionen aus dem In- und Ausland wird hier eine Plattform geboten. 2018 stehen sechs Ausstellungen in der Kunsthalle Krems auf dem Programm: Neben Einzelpräsentationen von Axel Hütte, Eva Schlegel, Per Kirkeby und Perrine Lacroix wird die bedeutende Schweizer Privatsammlung von Hubert Looser mit Werken von Arshile Gorky, Yves Klein, Pablo Picasso, Andy Warhol und vielen anderen präsentiert. Das diesjährige Kooperationsprojekt mit dem donaufestival ist die Multimedia-Installation *Premise Place (edit 1)* von Lizzie Fitch und Ryan Trecartin.

Endlose Gegenwart

„Die Gegenwart, so scheint es, vergeht nicht mehr. Die Zukunft ist abgesagt oder erscheint nur mehr als dystopische Drohung. Leben wir im Zeitalter des rasenden Stillstands, das das Versprechen auf ein besseres Morgen begraben hat? Das donaufestival 2018 will dem Befund einer endlosen Gegenwart nachspüren, aber auch Entwürfe vorstellen, die einen Bruch mit dem Machtanspruch einer gefräßigen Gegenwart formulieren. Es lädt dazu ein, das Subversive im Loop zu erkennen und auf das Knirschen im 24-Stunden-Takt zu hören“, so Thomas Edlinger zum donaufestival 2018.

Das Thema der endlosen Gegenwart äußert sich zum Beispiel im Sprechdurchfall der dauerüberdrehten Selfie-Darsteller/innen im Stück *The Re 'Search* und der Installation *Premise Place (edit 1)*. Die siebenteilige Multimedia-Installation von Lizzie Fitch und Ryan Trecartin läuft in der Kunsthalle Krems bis 10.06.2018 parallel zur Ausstellung *Axel Hütte. Imperial – Majestic – Magical*, die bereits am 10.03.2018 eröffnet wird. Spannend, denn die beiden Ausstellungen in der Kunsthalle Krems stehen im krassen Gegensatz zueinander: Während *Premise Place (edit 1)* die Besucher/innen mit hysterischen Bilderfluten überwältigt, wirken die großformatigen Fotografien von Axel Hütte durch ihre imaginative und halluzinatorische Dimension als gegensteuernde Entschleunigung. Im Fokus dieser ersten umfassenden Ausstellung von Axel Hüttes fotografischem Werk in Österreich stehen magische Figuren, majestätische Berglandschaften und imperiale Palais, Schlösser und Stifte. Die digital konstruierten Bilderwelten von Lizzie Fitch und Ryan Trecartin treffen auf Axel Hüttes analoge Fotografien. Die sorgsam ausgewählten Motive nimmt er mit seiner Plattenkamera direkt vor Ort – auf Gletschern, in den Tropen oder in Wüsten – auf. In der Kunsthalle Krems trifft im Frühjahr also Beschleunigung auf Entschleunigung, Ruhe auf Hektik und künstlerische Perfektion auf Trash.

Lizzie Fitch und Ryan Trecartin

„Trecartins Filme sind überfordernd, sinnbetäubend, nervtötend und distanzlos. Sie sind Post-Film, Post-Internet, Post-Selbsta Ausdruck. Post-Privat, Post-Kernfamilie. Post-Pop, Post-Kulturindustrie, Post-Camp. Post-Kritik. Post-Kunst.“

(Kolja Reichert, *Die Welt*, 2014)

Die diesjährige Kooperationsausstellung der Kunsthalle Krems mit dem donaufestival ist eine siebenteilige Multimedia-Installation von Lizzie Fitch und Ryan Trecartin – zwei der derzeit angesagtesten Künstler/innen aus Los Angeles.

Der 1981 in Texas geborene Video- und Installationskünstler Ryan Trecartin wird seit Jahren von der US-amerikanischen Kunst- und Medienszene als Shooting Star einer neuen, mit dem Internet aufgewachsenen Künstler/innen-Generation gefeiert. Spätestens mit seiner Teilnahme an der Biennale in Venedig im Jahr 2013 haben sich Trecartins überladene „Bad Taste“-Videos auch im Gedächtnis des europäischen Kunstpublikums verankert. In seinen Projekten kollaboriert Ryan Trecartin mit befreundeten Künstler/innen und seit über 15 Jahren mit der ebenfalls in Los Angeles lebenden Bildhauerin, Performance- und Installationskünstlerin Lizzie Fitch. Sie lernten sich während ihres Studiums an der Rhode Island School of Design kennen.

Die digitalen Videos von Lizzie Fitch und Ryan Trecartin bestehen aus grell-bunten, schrillen, schnell aneinandergereihten Sound- und Bilderwelten. Sie nehmen Bezug auf die Informationsflut im Internet und zeigen in jeder Hinsicht haltlose, dauerüberdrehte Selbstdarsteller/innen, deren sexuelle und ethnische Identitäten weder fixiert noch länger wichtig erscheinen. Die Videos werden in raumgreifenden Installationen präsentiert. Die Ausstattung und Requisiten der Film-Sets, um die sich vorwiegend Lizzie Fitch kümmert, sind oft Teil der Installationen im Ausstellungsraum.

Die Kunsthalle Krems zeigt in Kooperation mit dem donaufestival in der Zentralen Halle die Multimedia-Installation *Premise Place (edit 1)* mit sieben Videos von Lizzie Fitch und Ryan Trecartin. Die Installation wird am 27.04.2018 um 17.00 Uhr eröffnet und läuft bis 10.06.2018.

Mit der Ausstellung von Lizzie Fitch und Ryan Trecartin in der Kunsthalle Krems korrespondiert die Inszenierung *The Re 'Search* von Felix Rothenhäusler, in der drei wie ihre eigenen robotischen Doppelgänger wirkenden Schauspieler/innen mit ihrem manischen Kauderwelsch das Abendland kaputtquasseln. Das Stück *The Re 'Search*, das auf einem Script zum Video *Re 'Search Wait 'S* von Ryan Trecartin basiert und von Felix Rothenhäusler für die Münchner Kammerspiele inszeniert wurde, wird am 04. und 05.05.2018 am donaufestival gezeigt.

Lizzie Fitch

*1981 in Bloomington, Indiana, USA
lebt und arbeitet in Los Angeles, USA

Ryan Trecartin

*1981 in Webster, Texas, USA
lebt und arbeitet in Los Angeles, USA

**Thomas Edlinger zu
Lizzie Fitch / Ryan Trecartin
Premise Place (edit 1)**

Die in Los Angeles lebenden Künstler/innen Lizzie Fitch und Ryan Trecartin sind für ihre in Bad-Taste-Mobiliar suhlende, Auge und Ohr traktierende Videos bekannt, die den Zapp-Automatismus des Fernsehens und die Klicklogik von übereinanderliegenden Bildfenstern am Computer in den Exzess treiben. Auch die siebenteilige Multimedia-Installation *Premise Place (edit 1)* von 2009 aus der Sammlung Goetz, die in der Kunsthalle Krems erst zum zweiten Mal in Europa zu sehen ist, wirkt wie ein wüster Mix aus opulenten YouTube-Tutorials und Trash-TV-Castingshows für eine hyperkonsumistische Subkultur jenseits aller ethnischen oder sexuellen Fixierungen.

Formal zeichnen sich die Filme durch brachiale, rasante Schnitte, Scrollbewegungen, digitale Billigeffekte oder an Computergames erinnernde Bildeinschübe aus, die die Grenzen zwischen Realem und Virtuellem, aber auch zwischen Fake-Bedürfnis und Realness-Faktor der untermanischen Ausdruckszwang leidenden Figuren verschwimmen lassen. Dazu werden Stimmen hochgepitcht und elektronische Soundpartikel beschleunigt, gedehnt und gepresst, um dann wieder von den Körpertreffern wummernder Bässe und von verbeulten Songfragmenten konterkariert zu werden.

Zu sehen sind grell geschminkte Jugendliche, die mit überdrehtem Gepose und hysterischem Dauergebrabbel in einem schwarzhumorigen Hipster-Kauderwelsch durch kulissenhafte Räume zappeln und das Drama des Narzissmus zwischen Größenwahn und Depression aufführen. Der in *Premise Place* integrierte Film *Re'Search Wait'S* bringt diesen Taumel auf den Punkt: „Capitulation is sexy“ heißt es da.

Kurator: Thomas Edlinger

Kunstvermittlungsprogramm

KUNST, Kaffee & Kipferl

Bei KUNST, Kaffee & Kipferl begleiten Kunstkenner/innen ganz persönlich durch die Ausstellung. Zum Ankommen reicht die Kunsthalle Krems Kaffee und Kipferl. Fachkundige Expert/innen, Insider/innen und Künstler/innen schildern vor Originalen ihre Sicht auf die Kunst. Besucher/innen erfahren Hintergründe, hören Anekdoten und können sich im kleinen Rahmen mit interessanten Persönlichkeiten austauschen.

So 13.05.2018, 10.30–12.30 Uhr mit Thomas Edlinger & Florian Steininger | Der Blick des Kurators

Besucher/innen aus Wien bringt ein Shuttlebus bequem zur Kunsthalle Krems und wieder zurück:

Wien-Krems: Abfahrt 09.30 Uhr (Universitätsring/Ecke Rathaus)

Krems-Wien: Abfahrt 13.00 Uhr (Kunsthalle Krems)

Kosten:

Bus (hin und retour): € 15

Eintrittsticket € 10 zzgl. Expertenführungsticket € 5

Anmeldung bis spätestens Donnerstag vor der Veranstaltung unter office@kunstmeile.at.

Begrenzte Teilnehmer/innenzahl.

Kunstinfo

Jeden Sonn- und Feiertag können Besucher/innen dem Team der Kunstvermittlung direkt in der Ausstellung Fragen zur Ausstellung, den Künstler/innen und den Kunstwerken stellen und ungezwungen über Kunst diskutieren. Die Kunstvermittler/innen sind an ihren Buttons zu erkennen.

Sonn- und feiertags 13.00–15.00 Uhr

Kosten: Eintrittsticket € 10, kostenlose Kunstinfo

Keine Anmeldung erforderlich.

Ausstellungsdaten

Lizzie Fitch / Ryan Trecartin

Premise Place (edit 1)

28.04.2018–10.06.2018

Kunsthalle Krems in Kooperation mit dem donaufestival

Eröffnung

Fr 27.04.2018, 17.00 Uhr

Öffnungszeiten

10.00–18.00 Uhr

Di–So geöffnet

Mo geöffnet, wenn Feiertag

Presseinformationen

Pressekonferenz donaufestival 2018

Do, 08.03.2018, 11.00 Uhr

im Kunstraum Niederösterreich

Herrengasse 13, 1010 Wien

Pressebilder

<http://bit.ly/PremisePlace>

Kunsthalle Krems
Franz-Zeller-Platz 3
3500 Krems an der Donau
www.kunsthalle.at

Pressekontakt Kunsthalle Krems
Mag. Angelika Starkl, MAS
T +43 664 604 99 176
E angelika.starkl@kunstmeile.at

Kunstmeile Krems Betriebs GmbH
Franz-Zeller-Platz 3
3500 Krems an der Donau

donaufestival 2018. Endlose Gegenwart
27.–29.04. und 04.–06.05.2018
Krems an der Donau
www.donaufestival.at

Pressekontakt donaufestival
Mag. Barbara Pluch
T +43 664 604 99 322
E barbara.pluch@noe-festival.at

NÖ Festival und Kino GmbH
Minoritenplatz 4
3500 Krems-Stein

Die Kunsthalle Krems dankt ihren Fördergebern, Sponsoren und Kooperationspartner:

